



Sammlung Theaterzettel

Die Tochter des Herrn Fabricius

Wilbrandt, Adolf von

1899-01-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 9. Januar 1899.

46. Vorstellung im Abonnement A.

Die Tochter des Herrn Fabricius.

Schauspiel in 4 Akten von Adolf Wildbrandt.
Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Eulenstein, Gerichtsrath	Herr Dietsch.	Demmler, Rolf's Diener	Herr Hecht.
Rolf, Fabrikant	Herr Godek.	Abel, Rolf's Gärtner	Herr Jacobi.
Frau Ida Reinhold	Frl. v. Rothenberg.	Käthchen } Handschuhmacherinnen	Frau De Lauf.
Frau Agathe Stern	Frl. Wittels.	Friederike }	Frl. Fischer.
Hugo, Agathe's Sohnlein	M. Fisch.	Protokollführer	Herr Weger.
Fabricius	* * *	Gerichtsdienner	Herr Eichrodt.
Frau Wohlmutz	Frau Jacobi.		

* * * **Fabricius:** Herr **Maximilian Wilhelmi** vom Stadttheater in Straßburg als Gast.
Zweiter Gerichtsdienner. Gensdarmen.

Die Handlung spielt in der Gegenwart, in einer Provinz-Hauptstadt.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Ernst.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Loge III. Rang, 1. Reihe	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5.— per Platz	2. und 3. Reihe	Mt. 2.— per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sperrsit. im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— " "	Sperrsit. im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Loge I. Rang, 2. und 3. Reihe	1.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Loge II. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Parterre	1.50 " "
2. und 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	—80 " "
		Gallerie	—40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgeden.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Anwärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahndirektion in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. N. und Herr Carl Herbst in Worms.

Wittwoch, den 11. Januar 1899. 44. Vorstellung im Abonnement B.

CLAVIGO.

Tragödie in 5 Akten von Goethe.

Anfang halb 8 Uhr.

Anfang präzis 7 Uhr.